Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Conciones à I. dominica I. adventus usque dominicam cinerum - Cod. Ettenheim-Münster 210

Arnold, Arbogast

[S.l.], um 1640

Concio in die unica Quinquagesimae - Thema [1]

urn:nbn:de:bsz:31-118799

Visual Library

Concio in die Sancta Quinquagesime.

Thema

Tradetur, illudetur, flagellabitur, conspuetur, occidetur. Luc. 18.

Der wird der Unspottet, gepeinigt, Und spnitzet werden,
der sol verwunden ihes gnistlin, der tödten. Luc. 18. cap.
Also dem ingang Tobias ausbunelet, gehnis der gnodt sun
ab Sattnes, in fnwen Reich, wirdes wenig ay sulten.
Und dieselbigen. Hatt nu dem Engel Raphaël sun minen Reis
stahen gesellen gesabt, wie uns dise bij den uil nij and nu reis
ben, und Tobias mit walb sunin fuss im wasser pluss
nei der bach, diger wapler, nu sehen nu ungdunes tunal rij gro
ssen fisch, dem sunin kopf aus dem wasser furfür sunekten
ihes grausamlich ay, es uidoten, sun Und es sunden ingefur
chosun, dessen nu sprach der Tobias, runfter sunimy chrigen
sellen uns sulf ay; dem selbigen stanckten ihes alsbalde die
rala sprach: Du mustest ihes bij dem kifal, gnisen ihes sun
lin, nutmaij den auch disen fisch, bnsalbe dirdz hency
lem, die Gall der dir knom, sunitin wahl disen dnig fasch,
applicagitt sun dewenij sunide: dieser fisch ist ein prijen
is, sunid sich sunen und sunb erlesunb, dem ij dem wasser fluss
necrij der brand wenigs sessions der in zallen kindesen, oder des
todes genoesen ist anonden; dessen fisch schinlinu chsunen be
applicfalchen der sunsten Bolt den Hunlijen Sattnes sun nutenij
condij, und dz chwgnen ajjde sunin lins, mit dem an sich in dis
no anasen bach bingeben der dem allen bitmsten Dodr uisgenen
nen, aignutlich sun be stadewen, das sun man, nofanty min
repe, dz knaf. Dessen fuzgang Longing mit dem sunin gnuach
lodi, der nu dunes hatt. Sunen kind, mit nas sun mutter gnos
a hist nu nutsunide, nun der mit nob sun minny sunin dem
copite lieben nu gnen mis brennen, so wurden nim ohn sunin
fere al sauesp. dem Apostel Thomp exclamieren der sprach,
Dominus meus et Deus meus; nu wurden auch die kleinen der
ehs Ding nach ex Deo meo; nu wurden auch die kleinen der
ehs placsts Glauben, dem in mit dem so rgo, regieren der
ad fines nun sun lins gegen ihes ex deiparen der in flendiren; die
Gall der sub disen chnisi ist der nill auch Dott, dz
fi cu mir sulchen flussigen sunden, der Und erwalten, damit
sale? mir den Bittern Kriz sunind lij den nu ordne ach, der

Und wil ihr dir augen der seelen beyrichen, das sie nun
zwey jünglinge, ist ein gleichnus mit leib der seel; oder die sich
stellen, als die catholische kirch in dem heutigen evangelio
für die augen, in wahrheit, nach in der hand christi
seinen apostlen sein mühe, arbeit, vor bey, hat die stimm
mitzuhelfen, für zuhalten hatten, hatt er lechlich hinaus, sein mit
Kraft zu sehen zu leichtlich, für wenigstlichen miracul, unter der
Jüdischen bigauten der augen bey der statt Jericho einen
blinden sehend gemacht der curiert; darauf sein
collegiren, die für bösartigen augen der heuchler bey
bösen der heilig ewigen der Jungfrau gnaden wunder können
wenden ingen die Fall der session christi darauf gelegt
der allen bittern kriegen der selbigen leib durch fleissig be
trachten und zur demuth gerichtet werden; es ist
gemeinfalsohen et singulari et specali, in sinetu et ordinatione
spiritus sancti, sehen. Es dise evangelium de passione christi auf
der heutigen sonntag fürn selben ergerdient werden
möchten willnicht solchen wesen sein, nemlich, weil kein
heuer lichen spiegel ist, darin man christum unsern herren
schauen. Der andern frist bey den spiegeln, beschauen kön
als aber in dem spiegel des gemüts, bey dem der lerch
christi christus und sein heuren; es ist auch kein stärcker
kräftiger probnock, erfahrung der remedium gegen den sunden
sumb abhalt, das sunden, abgiebt kay, als aber der selbige
leydt christi; es auch kein heilsamer exercitium, uebung,
übung, damit man christum ausgan, uns exercieren und
uben mögen, als christum, die leydt der sunden; bey dem magabe. f. mac
ewen tag, wir der dieser könig Alexander nun Brief 10.
an der fürsten der obrigkeit der Jeden, Jonathan gr.
schrieben, ihm auch darumben ein Burgen mantel, und
ein gulden kron zugeschickt, begehrt darbey sey der dem
christen, familiaritas, fuedg, vnion, communion, Col.
also heutigen die kirch ordnet am heutigen sonntag, sie in
schickt auf zum ein Brief, de passione christi, de morte
de sacra, supplicirt ersuchet christum, hat der fallent auf
für die augen der Burgen mantel, der dem kron
christi christus und seinen herren der will habe, wir sollen

nit ist ihr sitzen, der sachen, sie nun die pfaff machen, den
adel aber, den stadt, den fleisch, den teufel, den ab-
göttischen, bruderlichen, abgrullichen, den fluchen, pfäffischen,
fürstlichen, geistlichen, ängstlichen, entwenglichen, mußen mehr
gesprach ausgan, und sagen den heyligen. to. begyn fey-
ten, vonden nit, mit den ihen sag, ins gnadenreich
schaffen, und wider, zu aldan. sollen den himmelischen vatter
nach den gnaden kron und ewigen lebens pflucken, auffsetzen
werden; und den nit bis in gnadach, der gnaden ein mann
ny nitzen, disen nit sollich gyn disunire, ihm wenden, ihm sonder
fur zu tragen, quia christus jesus discipulis suis passionem
suam et mortem suam annunciare cur et qua ob causam hoc fecerit
quibus verbis discipulis ante passionem suam declarare; also
de caeco hodierno, wann er sich des faltes hab, und er gnaden
gehan, wie sich die pfaffen gegen den blinden unzeitig, wie
sich christus gegen disem blinden des faltes hab. Bey nehr studier
denchen. Zum ersten mal fuidnis der christy sein tempel, kind
ny und oder den schüler gehen zu dem angesicht, gnaden nit sach
et, und ein dignet hab, ihm geschen nit figuret, sonder alle
fund und kennen geben habe; erstlich in den dingen und den
statt caesarea philippi, da schrib sein in kaunt und von ihm
gehan der gesagt. du et christus filius dei vivi; und christus der
antwort und sprach, beatus es Simon Barjona, und du bist
sohn, non caro et sanguis revelavit tibi, sed pater meus, qui
in celis est et ego dico tibi, quia tu es petrus et super hanc petram
aedificabo ecclesiam meam et portae inferi non praevalebunt adversus
eam, et tibi dabo claves regni celorum et quodcunque ligaveris super
terram, erit ligatum et in celo, et quodcunque solveris super terram
erit solutum et in celo; und als er dises gesagt, fatt er alsbald
darauf sein passion, creutz, leyden, ihm vorgesetzt, und
kundiget, und der wend ihm ihm kunftig fur erfaren
leyden auffstehen sollen; und andere zeit hab ihnen sein creutz
leyden, und den christen angenigen, und kundigen
alsbald nach seiner verklärung, gepfelt auf den
berg thabor, da er petrum, jacobum und joannem fur sich
genommen, der sich verisen verklärt, dermassen, der
sein angesicht wie die sonne, kleider schneeweiß
weiß kleiden so weiß als der schnee gewesen, da
erschien ihm elias und mosen, und redten mit ihm
selben, da petrus sagt, bone domine est nos hic es

Matth. 16. Marc. 8.

Matth. 17. Marc. 9.

facia my hic tabernacula, tibi unum, moysi unum, helie
unum. da nun also wurden, ecce, überschatten sie die jüngerlin
ein wolcken, und sahen die stimm aus dem wolcken und sprach,
hic est filius meus dilectus, in quo mihi bene complacui, ipsum audite.
das die jüngern hörten, fielen sie auf ihr angesicht und
erschracken sehr, christus aber tratt zu ihnen, rührt sie an
und sprach, surgite et nolite timere, et cum levassent oculos
neminem viderunt, nisi ihesum solum, christus aber gebott ihnen
das sie niemand dises gesicht sagen solten, und darnach wurd jesus
von seinem leib der auferstanden, filius hominis resurgat de
mortuis; und in marco schreibt, sorgten de filio hominis, das er vil
leiden und darnach wurd soll, efficient in eum, quae
cuique voluerunt et occidunt eum. zum dritten hatt christus sein creutz
leiden und tod der jüngern. und von angesicht und
wunderzeichen, in dem vorgemelten capittel aber mal
alle die menschlichen schwachheit aus, und in Galilea
kommen war, die jüngern ihn fragten, warumb sie den
meisten nit können austreiben, antwortet christus ihnen,
um ihres unglaubens willen, und noch dises gebeten und
fasten. Futurum est, quod filius hominis tradendus sit manibus hominum et
occident eum, tertia die resurget. zum vierten hatt
christus sein creutz, leiden und tod vorkündigt in kürtze
zu Bethania, also nun vil christen wissen nach jesus
zum ihnen, ecce ascendimus Hierosolymis et consumabuntur omnia
quae scripta sunt per prophetas de filio hominis, tradetur enim gen-
tibus, illudetur, flagellabitur, conspuetur, et cum flagellaverint eum
occident eum, tertia die resurget, und nach sein ihn
gar nichts davon kündt, die Reden waren ihnen verborgen
und wusten nit, was das gesagt war. zum fünfften hatt
christus sein creutz, leiden, tod vorkündigt, kurtz
vor seinem leiden, zwey tag vor ostern, wie
bei matheo geschrieben stehet, da christus sprach zum sein
en jüngern, scitis quia post biduum pasca fiet et filius
hominis tradetur ad crucifigendum. zum sechsten hatt er auch
sein passion, creutz, leiden und tod vorangesagt, durch
figuren, gleichnus, wie das zu sehen ist bei matheo
da er die figur von Jona ausgelegt und sprich
gleich wie Jona war drey tag und drey nacht in des
walfischs bauch, also wird des menschen sohn drey
tag und drey nacht sein in der erden.

mark. 9.
luc. 9.
mark. 9.
t.
luc. 9.
math. 12.
mare. 10.
v.
math. 20.
vi.
vi.
math. 12.

Matth. 20. 21. Ohne im unsern Testament, dem Christen, da er sprach dem
jungern Söhnen Zebedei sprach, potestis ne calicem bibere
quem ego bibiturus sum? et apostolis christi parabola de patre
familias, et plantam, in ea et ni fili in ea filium suum, q.
a vinitore occisum. Joan. 2. bis Johanne im ersten und hernach
abermal sich bitter leyden und sprach: Quid dum Christus
solvite templum hoc, et triduo reedificabo illud, das er sach
die Juden, die jnen Tempel ist 46. Jahr erbauen
worden, und du mittlerzeyt in drey tagen aufbauen? Das
sein aber nun ein abermal nüw geistlich Tempel, so Christus
selbst, de templo corporis sui, das er unmüglich durch den Tod
und tod jnnen gepewet sollen werden, am dritten tag aber
solle er jnen wider auß dem Tode jnnen lüchtenden sein
Johannes sagt. Vado, et venio ad te, wan jch dir
unmüglich Gott zu haben wonder, dan wenden jch zu jenem
dz jnsonderheit; mit dem jch dir dergleichen wunder, figuren
Parabeln hatt jhrsty sein Creutz, leyden, tod und
Auferstehung und Wunderkunden. Derselbig habe wir alles
dem jnen Junglernen zum ewigen besten, er wil jhrsty sein
Creutz, leyden, tod, sonder repetiren, angefangen hatt, dz die
Bredigen von Gottlichen Wort auch also jhm solle, und sich mit
bysprewen zu dem, daran sich und viel gelegen, nemlich die
Gewaltigen und den unmüssigen sunderlich leyden auch und
gewaltigen, zum lachen, zum respectiren, wie es die Christen
auch jhm thun, wie denn der Wunderzeichen sollen, das
Gewissen, wie er sonst, solchen selbst entlaßen, auch Johannes 8.
dreymal repetiren zum dem Christen gesagt, moriemini in
peccatis vestris. Und in seinem leyden repetiert er sein Jnbrunstigkeit
mal da er sich a discipulis separiert und allein gangen ist, sein
gebett zum Vatter ad patrem suum celestem, die Jungen
Gottes die im Himmel auch, da sein offt und drey lang
Philip. 3. Sancte, Sancte, Sancte, Domine Pauli, dz jnen nicht allein
Colo. 1. nur newlich schreiben, et laudem me, et nobis necessium est
mit seinen nobis alius nit diligentis et cognoscentis, hatt
mit dem H. Johannes offtmal zur a mining sein repetiren
die Jnnen, q. loqts ad discipulos, filioli diligite alter
trum! Also dz er von seinem Christen gesprochen nonn
mal und in dieser Sunder also oft und dick, monumal
repetirte! Bey Worten, sagt Cicero, und es, dz er
in Plato schreibt, et sua tempore cum fuerit de
alium, et pulchra sunt, si quel ter repetenda sunt;

Und das ist wider dein, so sagen, die Repetitio odij sacit. Und
auch wir beweren nur, das wir unseren gesinnunge mit und
mancy offtbaren, communicieren sollen, sondern allein müssen
wir jrs eigenen verbrechens gewinden, wie dem weisen
mancy sagt. Causam tuam tracta cum amico tuo et secretum 25.
alterius ne revelas; also thun wir, wir machen angnicht
das wir seinen freudt Apostel in gesinnung sich gewonden hab.
Wer ist dem Samson nachgangen, da er sich gesinnunge nit
verschwigen, sondern nur dreckel nr warde bewandt seinem
stärcken seinem zuge, mit ketten, stricken gebunden, gen
faus lis jingeführt; darumb sagt Cato censorius nit umbsonst
das ihes dem nij stuck gewennent hab, sich mulieri, nij stercij
et occulti manifestarit, an diem mutila glumpsarit, aign
se aquis ghularit, du ire zu fuess setzent; ne ijr nach talter
agamy und unsaliger rüchen, cauere debemy, ne nach
occultat tam fle et cito nonifestey, so hab Rosa seruemus. Q.
Warumb hat christy mit seiner schungrow so viel und oft Curch
de passione sua gehandelt, gewent? Lutrum, das poly und locuty sit
ny. Ursach, nur sich zu hüten, mit grosser begirlichkeit die sudsa
lind, nij fure, vnd laugen, so nur gehabt, dan nach seiner und sicta.
unmenschlichen geschlechte, nach sich gemenlich, et abundant
dia condisch et loyts, das herr christi ist voll gewesen der
inbrunstigen begierd, leyden, für die unmenschlichen geschlecht und neyd
und tenzen nur ohn und nur lass darvon gewent hett; gleich
wie ij hoffnung nur menschen gewen, vnd de superbia, Iuvenis
de auaritia, senex, de luxuria, Iuvenis de gula, piger
de pigritia, abiecti de acrimonia, debono viro; also hatt und sein
Sunlignacht gewen, gewent der schwiny leyden, darzu
nur hat er begirdy gehabt, darumb sagt er, Desiderio de Luc. 22
desiderari, ich habs gerardt wenn es mit meiner Tauf
mir ist so bang, bis ich vollendet werde; dis sey
auch ein bitten leyden und sunder, das er für
nuss bezahlen solte, wie solches auslegen Tertullian,
in l. de Bapt. Cypriany in Epist. ad Cful. phil. ibro Nonat.
Chren. l. 1. c. 14. Und darauf ist auch mancher dass h. Chrenai
exposition über dis wort, stehet bapism habeo
baptisari, et valde propero ad illud. Und auch
wie das der Herr so oft von seinem leyden, auch für geyn

9. sein andern Gott heis, der allen wissen, dass ihm nicht
der verborgen sein, sein mal ihr erkennet die Zeit, dass er
Cap. VI. augenblick meinet bei dem, wie Johannes bezeugt, sein
Jesus ad eum hora eis; ihm nun aber ist es gequemo
do passus est, wie es der heilige Evangelist anzeig. Da
nun sagt, ad Herodem traditus est, illudit, flagellatus est
crucifixus, occidit; omnia Apostel, welche nun sagen, wie es
verborgen, wie man mit ihm gut hinum halten mit grosse
Ordnung mancherlei tractiert, wunder, in nachfolge nach Christo
ernstlich stück unserer passione in specie particulari, die
3. mir allein nimmer sonder auch zu stehen. Aber dem will
nun auch ich zeugen, gut ordenung geben, sein Gottwillig
keit, der nun aber sich selbst freiwillig, gantz, gutwillig, ungezwungen
gelitten, der er nit in der hand oder gewalt der Juden
Ja. 53. Heiden, sondern in seinem zugenen gutten wellig gestanden sein
ewig gestrenges stehen, oblatus est, quia ipse voluit; potestatem
Joan. 10. habeo ponendi animam meam et potestatem habeo iterum sumendi
nemo accipit eam, ideo eam, a me, sondern sich selbst lassen
Galat. 6. sein aber mir; der mir dem H. Paulo, qui dilexit me et tradidit
Hebr. 10. se pro me; ich aber nun in die welt kommen, spricht er dem
Ja. 58. Vater, hostiam, oblationem noluisti, mihi autem aptasti
mir gut bereitet; der brandopfer und sündopfer hatt du
nit gelestet, da sprach ich, siehe ich kommen, ich in dem an
fang der bunch ist von mir geschrieben, dass ich thue dein
Gott, dein willen; wie oft habe ich mich nach dir gesehnet
gebracht, so viele gelegt, habe aber nichts schaffen können
da der zeit, so in dem Kelch der H. Göttlichen Willen fall
ich knie, bestehe, ingen wochen und handen, stand der Rat
gedachten in der Christenheit wie dem jetzt wol nun hin bring
Luc. 4. aber der Engel der H. Herrn zu Gnigel, ab dem Joseph im
Traum an, der nun mit Maria der Mutter, der dem liebe kind
in Egypten zu gleichen solten; das wolten die Christen der Herrn
Joan. 8. aber die Juden nun aber es abschwuren, aber nun gieng
aber die Juden hin; die Juden nun mal mit der Sunder hin sich
ihr Gut der nun stiftungen in Tempel, sed abscondebat se et ex
Joan. 7. ibat de templo; sein Jünger bisch Gut gangen, sagt dem nun
H. Johannes, aber nit mehr keine hand an ihn, quia hora
eius nondum venit; als aber die nechste, in Göttlichen Rat
Unrondunten Zeit herzu kommen, ist er sunder kniet der
Oda nutzynter gangen, hatt sich fröwendlichen zu Gott ergeben
zu, der solchs anfahen solte, Ecce appropinquavit, der
Christen Salvy soll nun stuer bey, mit auch mit uns, mit nicht

andern lob, als das Creütz ob lob, auch sein nie
chts nicht an den Leüten sein, oder auch andern Christ, sondern
allein Erwirbt, gewissen Glauben, Trost, Albers c. Auch 4.
hett er darumb angenommen, das er nit wellen
König werden, oder in der Jüden König reich hetten, sondern
nit überwunden, sein Lib, hatt damit die Christen Gelehrten,
die das gebaren Filly, und der opinion und meynung waren,
als man Christy in Gnetlich oder im disch Reich hetten funden,
er in dem Tempel statt des Elt dises Landts, umbsich Gun
Christ Salomon angestellt, alda sein prächtigen Hoffhaltung, wie
David, Salomon und andern König aufrichten wurden. Mich.
Donach sind pittten Zebedei weib, das sie hatten oder 4. 20.
gebeten, Dic, ut hi duo filii mei sedeant in regno tuo, dem Sind
unum ad dexteram, alter ad sinistram, dieses Königlich
roch oder meynung hatten Christy wolle auffs dem Apostel
hinweg, wider wolle, denn wenigen ihrer Gunst verstehen
gabe, der Gunst Charl sehen nit Gutten tag habe, noch mit
unglichen gewacht oder hinwegkeyn Gunst, wegwerffen
anwerden, sondern es nur daselbst oder wahre, oder Gottes
geschenck, angnad, oder gar gerechtigkeit solt werden
Et ecce nunc sunt in hoc mundo, Et ego iam non sum c.
Mit dem demütigen geschwätz des Sohns sein hatt Christy 5.
seinen Apostelen abgerüst, oder warzum wolle, für Zeugen
agnos Zeugen nimbt, auch das er was sein sehr werden, das er
ein Wahrheit gindgen, nit gnehmen, oder wunder barlich der geberi
anwerden, sein nit gedachten, das er dem Sohn Gottes nit sich
oder nichtsich sonder an sich warnung und deß
das er ihm solchen Gunst vor gnesch, Sacula n. Huisa
nidy Ferium, vor gnesch nun gesind phadt nit so Engstig
man mag sich bessen darfür hüten, dannoch habt
den Apostel über so Wind faltigen oder klawen vorzaygung
vor stundig ung sich hoch nutzt, der gnadgant ubrer
das nit dy ihrer mayster, wolt wenn nit gnesch
wan sie gar kein anfo Gunst vor gnaden, sitten
sonder ohn schuner in wenanten sagen Gunst nimm
solchen Spectacten, gemängel, schaden, pinl gnaden nerdy.
Ecce loquitur in publico, sagt Christy, nit, der Tempel were nit
dorzu gnedenken, das ich nicht gnesch habe, das ist, Wahrin
dirzu Gunst vor sachen lardum nit, wenl Christus
also oft und manchmal vor gnüng bey dy gewend

Und seinen H. Christ gewiß sagt, gut Wonder geschieht
verkündigt, d. wir auch oft die unsechmal darnach, und
darnach gedencken, daß uns unsere Wer gesch, sind wir
Ps. 115. darfür dancken, d. Christ nachtrag sollen, die wir dem H.
David sagt, Retribuam tibi, so er by Gretribuis mihi?
Wer gedencken an die wort Christi, da er sagt, Si quis vult
Lc. nach dis. suly, accipiat crucem et sequatur me &c. Wie der
mit wenig worten hatt Christ der Herr sein bitter leyden
Lc. der sterbe gemeldet gewesen sagt, ex afflicto, Dank müdig
der wort, der sind Christus 9. worte, verlohn den summa
Tradch. nisch ist, soll die Warfolg des allen fröliche leyden und die
sterbende Christi in sunder nieder erlosende die sonlig
machende erzeigen, bey wie ihr; d. wir sein Christ, Wie der
er soll nach dem Prophetey Verkündigung, Aber auch wo
Tradity à Iuda. ist worden, wann? Gentibus, à quo? wie es noch darauf
folgt, die Also verleyhen wir darab genommen sey; wir sind
aber auch worden von Juda, denn ein contract, pact
mit den hüllosen Phariseern, sind gelehrten die altesten
des Volcks gemacht, d. wir sind stum soll und wolt verrathen
Verkaufen, die ihm aber liffern, quid vultis mihi dare
et ego eum vobis tradam? Und sie stellten ihm 30.
argenteos de nario, die von hey an suchen wie occasion, d.
wie ihm verrathen die gaben den Juden in sicher die sprach
Quam exulat fuerit, ipse &c. Tercte aut darumb sagt der
Christus Iudas, als wir ihm verwundt in den Stand
Tradit. Gentibus. Mucro, quod vani! o Iuda prodis me de filio hominis osculo!
Gut auch wer ist sind von den Juden, hoch verursachen
christgelehrten, als in sein das Volck aber auch worden
den H. Pilato, seinen Kenigh zum Tod, die so lieb
hatt den schuldigen Christi gemacht, d. wie von Juden
nicht nur Christum die Volcke, den Gottlosen Heyden ist aber
die worten verwundt, darumb trelag, wie sich solchs dem
Ps. 54. den H. David, si inimicus meus maledixisset mihi, sustinuisset
utique, et si iniquus magna locutus fuisset super me, forsan ab
sconderem me, du aber ein Mensch, mein und ein wenig mein
Bekanter die mein freunde, die Kundmann, der du mit mir
in sonder Christ gesse hast; Nun dein Verrätherey und
Gen. 37. zorn und aufrührung ist ein figur der worten von den
in schuldigen Joseph, der von seinen eigenen Brüdern
als ein fur. 20. silbern keyg, den Ismaeliten ist verkauft
worden, die ihn folgend in Egypten brachten; der hat

solt sich nit mauer gelüstn lassn, sunder nächsten tod oder
nachsten dem tod oder kerker, damit er nit der unschuldig
blüt. Hailsamlich tod ist Brüder schuldt verdienen mögen
Dass aber nun nemlich, illudet, er wirdt verspottet
werden; diser illusion oder verspottung ist er vor vielen
mal gewesen, und es auch viel faltigen muss; erstlich ist er
hinder Herrn pottn nemlich in dem hauss caiphe, als der hoch
priester zum nacht zum hauss gingen, ehe sie zum allen böss
en Rubin, gesuchlich ihm mit mutwillen übel auf morgen
der h. Lucas schribt, die mannen, so ihn fielen, spottten
seiner mit streichen, sie dagegen ihn verdecken, darin ge
schlagen und gesagt, Divinare nobis Christe, quis est qui te
percussit? Darnach ist ihm auch spottlich gehalten worden von
Herode, der seinen gantzen kriegsheer oder hofgesind
in ablegt in mit einer Kleider, hielt ihn von
einem ortt zum andern, und sandte ihn also wieder
zum Pilato. Zum dritten haben ihm spottlich tractiert
die Königin knechten in dem lichthaus Pilati, als da
sie ihm einen purpur mantel auftrugen und setzten ihm in dem
einen kron auf sein haupt, und fingen an in spottlichen
weise zum begrüssen, sprachen, Ave Rex Iudaeorum,
und da sie ihm in der spottung hatten, gaben sie ihm
gleich auf, der hatt auch in grosser spott gelitten, an
holz des Creutzes der diebe spottnen, zwey vogel, als mit
lich von den Juden, die ihm kopf schüttelten und sprach
ist hei, qui destruis templum Dei et reaedificas triduo, si fi
lius Dei es, descende de cruce et saluum fac te. Zum andern
von den hohen priestern, zwey geistlichen und den elesten, die ihm
spottlichen wunds aufrüpften, er sollen andern geholfen
haben, und können nun sich nit selbst saluiren, er hatten
sich selbst fälschlich nimb spottlichen königsnamen angenom
men, der sich nun von Creutz durch sein gewalt nit können
erlösen, der wir auch ihm sein Jahrlich darbrauchen
auch Gott, als der sich fälschlich für Gottes Sohn ausgeben
und uns von ihm bis anrichtung an langen machen. Zum
dritten ist der hauptmann und von den nach
Alhalsattern geordnet, so der lucken seitz hingen
einer ihm lästerten und sprach, si christus es, saluum
me fac, da antwortet der andern und straft ihn, und sprach,
Wider du fürchst dich auch nit vor Gott, der du doch in
gleichen verdamnus bist, und hinan mir sunder

1. Illudet

2. in domo caiphae Luc. 22

in Herodis Luc. 23

3. in Pilati nis.

4. in Cruce multa illusio Iudaeis.

5. a sacerdotibus, seni bus et seni oribus.

6. a latro Luc. 32.

Allein dessing, das wir nur gefangen und unsere Herren
unrechtfeinder, dieser ohne Gott nichts verlob gesandt: Ich
sprach zum Herrn, Herr gedenck an mich, und dir dein
Knecht kommen ist. Der Herr aber sprach zu ihm, was willst sag
mir dir, Knecht, wirstu bey mir in Babylon nicht sein? Im
Wind ist denn Herr der Volcker und der Konigk
Soldaten, welche ihn brachten, als sie die sprachen, sie hat Gnade
und, wie sind uns, d wir uns die ohne Gottes Hilff
Herr g. Herr dieses Herren durch sorge und gewaltigkeit halb? dieser
Gen. 37. Verspottung ist Figuriert, wordem bey dem Patriarchen
Ioseph, da er von seinen eigenen Brüdern verlacht
worden; ehtens bey dem Patriarchen Ioseph, da er von seinen
Bruedern ist verspottet worden, Ecce somniator venit, veni
te, occidamus eum; ehtens bey dem Christo, da er von Herodes
knaben verlacht, da sie schreyten, Salve, salve,
Und ist nicht allein die Illusion Hieremiae sondern auch gewissig
agt worden: Deus factus sum omnibus ridentibus
tibi
Orchora. mihi tecum. Hierauf hat Christus Parabolam
auffgerichtet worden, wie auch sehr nome Christi, spott, schmach bey
Flagella- der auffstehung Christi, wo sie nach Christi Tod
tio. wonnt hat, flagellabor, der unter die gegeisselt worden
allhier bindet ist Christus, gestrickt wie Christus von
allen unsern Sünden sol sein worden, denn ist gemeinlich
Christi, bey und der Christen, ja die gemeinlich Kreutz selbst
der auch dem er ein Paulus Ketten, Streiche, Banden gebunden
sein worden, welche noch heutiges tags geschehen, von den
Christen gemacht wird, bey uns, und den Rotten Hunden
Christi. Die Blutt Christi ist auffmal Herren, ehtens ist
mit ausschlung der Personen, die Kreutz Christi und
unser Christi geschlagen, gemartert, gesandten, in wunden und
die und den Mantel der Kriegs und Knechte ist
ist worden von Christo bis auff den Fuss solen Gnad; ist gran
Sa. 9. ta pedis usque ad verticem, non est in eo sanitas.
Sa. 53. Noch ein ei specie regis decor, sondern nicht ist Menschen
Menschen; welch lange zeit nach Christi Tod
nach ihre Gottlosigkeit, sondern im Gebet nach umlaufen
et Christi calcera ura contrita est. Ohne die gute Stunde
Ps. 72 klicks nur fuel Christi, dessen flagellata sua die es capitis
nea in mortuis; Die linken Apostell gewunden ihnen Herren

in dem stuck fall, nach ihrem Vermögen gepolsst, und das
das ihr Leibs bekommen, Vor Virgis caesus sed, sie de eius
lege stolis in sui, mit grand Blut erwunden, Ihm nomt Christ
sie legen de S. Gregorio, Quia sed flagellatus et in hac sitis
miserach Christum Et Rise ign o Christiane te quoque castigare
corpus in sanitute redigere, disciplina afflicere, flagella
dei patienti ad sustinere E. Es wird den mentsch fuss
conspuch, und wirdt Verspeyen, unmuslich und Conspuch
Speichel vorden Christo in sein Hauptt coy stoe, dass Speichel
der Juden in dem Leichs hauss Pilati, welchen sie nach
die prophetey nis. Vnd pflegen den Inhalten testam. da sind es Esa.
statt Christi sagen, faciem meam ad auerti ab inuerpentibus
et sputentibus me me i o dem grossen ubrigen, Es sein in der 50.
Linnlich, fur unmudlich, gebenden nicht kugrichs, und Gesuch
Sodent und es flattigen, lassen sich man lawen dorfen spuren,
sie wurfen in der kugrichs, in man lasst sich die L. d. Zeugnis
in zum mer nicht, es sein schuldigen, in der kugrichs, dann
David, stende nobis faciem tua et solui enim; sic adhuc
hodie illi spuunt in faciem Christi indignae manducant et
bibunt conspuit et sanguinem Christi E. Es funcft mentsch hoss
occidet, und wirdt gentödtet werden, unmuslich mit dem schmach occidet
lichsten Tod, sie Luenba Salamonis, morte turpissima con Sap. 2.
demnemus eum, morte crucis, dann mit Gewalt mordern
gnommen eigen, und gebrauch, gleichwie ein schaf und schlach
bauch gefuhrt ist worden wie ein Lamm sagt, es hatt sich Esa. 53.
Gnul Christi leben den Tod abergeben Der ist und wird in
Ewigkeit Vnd nehmen, gefuhlt werden; Sehet Bedachtigen,
Dieser schmach alle hatt Christus fur uns gelitten, Propter
nos mendicus E, Vnd ich, illuc sarcus, stulta, und wirdt
gestrafft und in Wasstatt, flagellatus, sicut fur, occisus
in malefactor; dieser ab soll uns villich Gut das Christus
Gewan, Vnd uns fur Verunreinigung, ab schuldigung
den Sunden erwunden, und an uns nur Christi so Vnt gelitten
hatt; Et hoc diligenter absorbitate ut, Das soll er uns. Doctor
Salid in solutione et sacrificium, et laeni ad pacem, ad ne
conciliaone a Deo vat moueri pro nobis, nu ist mortem
filij dei et summam charitatem potis celestis ga nach
ex nisent Vnigenitus filius in sunc mundi ad cruci
figendum, occidendum eum; Gliderung ihm, et dum

notabis mente et aere volvamus, revolvamus passionem eius
rem Domini Jesu Christi, sobrietati incubamus et abstinentiae
usque ad quadragesimam nos preparemus, cum mente et gaudio
et tandem in tenebrosis stercoribus carcere ducatur ad
Dominica palmarum. terram celestem pervenire. Nunc progrediamur ad evangelium
dem h. Evangelist Lucas schreibt der Jünger es bey dem andern
M: lin, Caecus mendicans, der dieser armen dropf blinder der ist
ibby. bettler und mal gewesen ist, was er dem sachen erwiesen
ist, der mal priester was, Nulla calamitas sola, das nit ist der
20. blindigen, als blinder sein, immer mehr sind mal und sonny
noch mode, wenn sich noch wirt sehen kon, dann ne stets finster
Febru. der dunkel ist, dann ne immer tag, sondern alt nit wacht der
der auch ist, der liecht des himmels immer es platz kon, dann
Lich. wir gnade hie vor sich selbst passien noch gehoren, wir wissen
heim. es bey dem hand ergriffen, erleuchten wird es, und daher kommet
sie gewisen und wenen der klagen, ein blinder gewesen, ein armen
de unmyl, und ist gewis falsch, der Arlas sagt, dorty in horae hoing
ceco incis und crede amor et dilige nu et, ut in ist rorysis sensus
cry. in vendi facultas nostrae diligas, dann ist ist dem unmyl
an allen leibs, dessen habe nun ein dehmuyl mit allen ein
Dom. 9. seyn blind, und wir auch bey dem frommen alten blinden do,
bei, und wenn er als Gott ansieht mit blicklichs hain gesehen
kan dem engel dem herrn, begrüssentlich der sprach Gen
du dibi sit semper, da sprach Debrös quale gaudium habe
bo et in domo bis sedeo et lumen aut non video! Hom
noch mond, kindel noch enden; da sprach dem engel; bist
mal gewiss, du wirst sehen bald, wo Gott gnädig wird
Marc. 10. die Jolsa begind hatt auch in uno blind nun zum sehen gehabt
der marcus mit namen unnywl, Bartimaeus, Timaei filius
wie sehen da ein Gottshaft bekam, der nun zum Christo kommen
ell, warfen ein sich klegide Nun sich sprauen auf, kein
zum Christo, Christo, sondy mind Joseph dem frommen chungling
Gen. 39. damit ein desto fruchtiger wurden, dem lieber zu die blind
dem mantel und zum sonst sinnen, sich kniffy frisch
damit zum pfalter, solchen fuchsliche bey und das gesicht
der liecht hatt auch dieser blinden gehabt, in sich nicht
lich ab nach folgnuden sulcker dem Evangelisten Lucae auch
Ex tribus Gen collegium ist; dann nicht unny der grosse
Arbarno gobat. gebeyn ab dem Volcke frogen wer dem Christo unny
dass es ist dem blinden brauch und gemach zuge, dass sein gnaigt

[illegible] zu fragen, zu erforschen, wie es abermal d[illegible]
fragen, wie stattlich der mangel ihme gefüllt zu fragen, gewz dinl
der oft, noch für oder dorf für zu, sein der [illegible] alle[illegible]
ab wie es ablwab Rolf der wirt auf stehe, der wie krank
heit, heilen könne oder der wirt oder nicht wie[illegible]
zu fuer. oder sonst zu grosser hoffe für über hinzu auf
der [illegible] selbigen wie es wurde der bitten mitbrüder Alluns.
Also hab der sehr blinder ohne zweifel auf der wirt uns, der
selben forschen wie noch zu wissen, noch zu zu wissen, wie
da für ein ein gingen, der hatte zwar wol gewesen, der
ring, so für über ein gingen, wer schwer sehen, Dng Brandt
Max Kugel, Doctor Octom, der hatte auch seinen bruder
bey sich zu langen. zum andern wurde ein bey wider diesen
blinden, seinen bey ich selbs allein aufriegen, et clamore, per
sie sey ein [illegible] schreien der wunder, der der da wunder, clamabe
der geschah zum heilen, der wirt uns nicht wie[illegible]. Also geschah
auch dem [illegible] blinden, wie der zu hat alsbald seinen Bettelmut
der hoffnung der Allmosen, sprach alle Allmosen in der winde
schreien der rufe mit lauten stimme zum Christo allein, gibt
[illegible] zu mensch, zu brüder zu bey wider, zu hundert
der gut der allmosen noch Gott dem umsonst zum bey zu erschaffen
sehen wie es. zum dritten wurde der bey wider den blinden
mit das geschrey, durch sein kräftigen Gebett, welches er
zum Christo gelassen, wie bitten er! O Jesu fili David
miserere mei! Es, sonder ist sehr zum zum, ohne kräf
tigen Gebett, der zum ersten begehren wieder auch, der
mit concordia, welche er allen umsonst zum dem Gebett
gesonder, unmüglich zu wie mit auf mit sein der dreyer bauern
als ob auch Gott dem selben umsonst der solle erhören, sondern
auf den Gratia et misericordia Dei, wie David schreibt
Ven ad pietatem meam, o Deus, secundum magnam tuam miseri
cordiam bitten der flehen wie zum dir; der David auch
David, der er schreibt, Dng Jesus et, et unicuique [illegible]
illis et sunt contrici cordis et humiliati spiritu, wie auch er
mahlig machen. zum andern unmüns dieser blinde Christus
dem Sohn David, bekennt der mit zu der der wer
der mehrhaftig wesen sein, welchen er zum [illegible]

Matth. 9.

Psal. 88.

ontzo David Gott nennet; darumb aber, in dem nit Christ
ny, David Gott nennet, zu machen, als ob ich dem angemessen
menschlichen Natur, als ob er sterben wolle, zu
Hanen der du nach deiner Gottheit allen Creaturen 52
Hanen bist, verschwunden bis, ja dir nicht die natürliche
Gottes warheit, nichtzu aber auch, darumb ich bekenne
als David, du bist, mein rechter Sohn bist worden, miserere
mei; das dahin allein haben mir die Gedanken sich dich an
zu ruffen, du wolest mich erbarmen, damit du so
ne darmit dich mir, das sonst nit kennen die ewigkeit keine
Wort finden, darauf ich mich verlassen mag; aber du in
nen sprichst dem Christ. Gott. Gnad. Bettlern also
O Homo. Ecclesia docuit Christiana scriptura et exercet
Vnde Lumen mundi noscis? Verbum illuminat cecos
Du wird sprechen wann du in grosse begierd deines blutigen
Parse verbal. willt mir nit ein Gnadt, oder dreymal sondern es mir dem
lest bitten, lasst mich ab, nit sprich den mir Gott, lasst sich nit
Von der Pfaffen der Volcker Vnser sie dieser oder aber zwey
ma lasse ich bedenken was der selbe zu solt stillt sich zwey
sondern zu hab sein Stimm Wilmersche die sprüch Vierfalt
nen, fahr David miserere mei; Thetten gleich wie in dem
Patriarch Jacob, welcher den Geistlichen nit von sich
wolten lassen, zu hatten den zu stillt den segen von ihm, nach
allen dem nimmt Gehemmet, Zuvor ehe man machen in gutt
en, gottsmaligen christlichen Fürnemen Vnd Fanden den
nach dem vnder gestellt hat, noch fürnimt hatt, vnnden
Hazenort noch pflag abtreiben solten lassen; die kleine
und liechtlich vnd von nimm schlechten vnnd abgelöst
aber in grosse Stock kal vnd von vnnd desto dicker zu gre
blasen, und zu mitten grosse fürnem zu gefürnimt; also
wenn ein stroecken gutten fürsatz hatt, der lasst sich nit al
lein mit stroecken wegen der Lünell nach und gefolt, nach
ren, schalt, dreyen vnnd, sondern nimmt von sich zu lag nit
mit gewalt in brüm sigen e. zu fünfen nimmt in den grös
ten vnd die sich blutigen zu gewinnen, wirt nit auch mit lichtes
bekehrt, das sie gewischt, das alle der Herr ihr fragte
quid vis ut faciam tibi, antwort er auf solchen frag
Domine vt videam, als wollte sagen, O du Sohn David
und Gottes, ich begehre nit wunder land noch Künigreich
gold noch gelt, noch silber, wunder land noch lust und
ergötzlichkeit noch gaben, sondern allein erstattung

und mangel nimmt, die liebe nimmer zu, die
dich als deine Creatur sehen mögen, darumb bitt ich dich
du ist, mein Heiliger, mein solche begnade und wolbedenck
zur nechsten wunder nach dem begirde, nimm und gnädiglich an.
gedenck, wenn du dancksamlich ist gewesen gegen
dem hunder, die sequebatur illum, magnificans eum; damit
mell du auch gelehnt haben, die mir auch ga den, sie exhibita
et obtersa nobis beneficia, mit diesen blinden der heuteg
ist die sehr colerlich danckbarlich zu ihm nach folgen, ihm
lobe, ihm zu dienen, zunüsse. Auch diesen haben mir
mit fast viel schöne herrliche brot stück, ihm wider
zum unserm brot zu behalten; Und furd wir sein zeuger
die nicht allein auch die mal arm, krancke, blinde
krüppel, taub, stumm, gebräuchliche und mangel haftigen
menschen gewesen sind, wie noch, die für die hunder
fäu sucht, kirchen, chaus, Bettlen, wonen und stegen um
die Allmuse sehen, sehen, gehen, bitten, und die dem
auch die kniehen also erfaul haben, ihren glauben, brüder
liche liebe, und erwecke die barmherzigkeit an ihren fend
nehmen, und die Kniel Gottes zu gewinnen und ihm
in dem hunder zu versamblen, ohne sach chusch, scamper
panzer habelich wohlfeil, et id voluerit, sotechtilich bene
facere; derohalben, was wir arm gebrechliche knäll
sehen, bettlen gehen, sollen wir ihm mitgrom sein und die selbigen
hasten, spotten, oder beläydigen, dient keinen oder fürn
von maledicis surdo, nec coram caeco ponas offendiculum
sondern sich fürchte cherienti, sine dem; auch sollen
arm knäll sich dem bettlen mit schämen, sondern ihm mitt
Gunst, in ihrem creutzmit vertragen, das er ihm zu brot
zu aich, und sein ein gedüldig und zu Gottes ehren
tragen. Und andern, lehren wir auch allen, um lehren
arm knäll die Allmuse zu bitten und zu nemen, von
den obrigkeit, soll gestatten werden, und welchen mit wenig
mit allen ohne mit den schnitt, mit den starcken, gesund
faulen müssigängern, die kein gebrech oder kleiglichen
mangel haben, und darmit müssiggang enollen, die ihrig
verschwenden, verschlagen, durch die falsch gots brüder
oder die nüglich durchbringen, und also mangel leiden
müssen, sondern denen, welchen all, betag, in verwoge

B.
2. Thess.
3.

Da dem nüt gen sunder; dahen sagt sanct Paulus, daß die inwigen, so
nit arbeitten wöllen, auch nit essen sollen das leibe brodt unnütz
sein sollen, sigt nüt operari, nec manducet, das wir die
brüder ihres lohns wöllen, sie è gtra ist es müssig angere dz 113
brodt umsonst, ist nit fremder böser mit sunden, sy müssen
andere arme, so denselben bystan und offlen, dz brodt von den
mundt ab; demnach sollen man die faulen Bettlern kein under
schlauf geben in stäten, dörffern, hospitälen, sondern die
obrigkeit sollen sie hinweisen und dannen fellen, zur arbeit, auch
dz sie sich erlich nerren in land, und in angesicht ihres ehr
wirdigen brodes nach dem Gottes sagen, wo aber blinden
lam und sonsten gebrechlich, denen soll man helffen und gnä
gnädig; aber nach wie den unsaßigen ordten gar kein
ordnung mit den bettlen gehalten, es ist dz über fallmaß von
armen leüthen, nit allein auf offentlichen gassen, sondern
zu hauß und zu kirchen über alle maßen, darumb nun viel
gesunden, und starcken bettlern gefunden werden, die wollen
dienen, oder mit handarbeit ihr brodt gewinnen können
Item Cod. l. 11. tit. 24. de mendicant. valid.
aber da lagen sie hüb und ihren kindern auf dz bettlen, machen
sie hand und werckeraus, die sein unnütz dz allmüsen, sie sind
ig sie, mit böser gutrisen, müssen vor Gott rechnung geben;
die romani Imperatores, Gratiang, Valentinian, Theodosius
haben sie nüzen gebott lassen ausgehen, wie die starcken
gesunden Bettlern; man sie dz auch kranken, gebrechlichen
Bettlern, denen leichtlich zum sonitat zu helffen, sie wie sie
wollen aber nit, ja nehmen ihnen offt dz fleisch ab, lösen auch
bisweilen ihren kindern, damit sie mit mitleidenheit mögen
da müssen, solchen soll man zum land und statt ausstoßen und
zum dritten soll man dem exemplo Caci hüten in obgemelten
dz stücken nach folgen, dz ob wol nun ein leib nit blind, so
sunder nur doch geistlich den sinnen nach blind, dz nun sein
nüchen sunder blind der ihnen die augen nit geben und gen
stäuck lassen ausstechen, dz und mit gewalt zu gehen, dz mal
vond, è gtra, et lumine carebat, et dulci amant è
gtra, und also komott, dz der fromen und der bruder, denen
böses aber sein fürgangen wird, gtra hos laetis moribus,
die solchen ausgen, losgesprochen unden, dem minuscula
obtecant oculos sapientiae et quaerunt verba justi; und den
wonen man sagt, dz sie die augen dem blinden dem
dulgen und wonen sie und machen sie abstum, dz sie mit straffen

König, ö wie ein Richter, Regenten, Bürgermeister, Doctores,
Advocaten, Procuratores, die blind durch die Ohren
schmeichler, hell kützlig, schmeichlen; daher ein lauter
wichtiger, ein uiderte falschüw kombt, könd sie doch darinn
nichts gutts, oder wüßte wol nemen und verschüchen, weil
der andere Christen auch mit grosser gabe Gottes begabet
der Unkeuschheit hatt, daher kombt es, daß manch der sie
gar guttes handel hatt, die iustitia nit verhüt, der gin ver
kandt wird, sondern muß recht los werden der stricken;
Dis ist vera ingens et abominabilis coram deo accitos
der verlahren sich alle dem ring, so mit iustitia sachen umbgehen
rechtschüen gesell. der weltl. Judices, los, ledig machen sollen
und sich hüten. Etliche sind blind mit den ungeordneten lust
lieb der unkeuschheit, und also verblendet, daß sie mit schmeichlen
augen nit sehen, wol merken, noch machen sie durch die
schmeichler mit ihren gutten zehnen kewen und den kützel sprüch
und fabel werden, mit mit Honig wird cupido mit den
bumen augen der blind gemachlet, Samson ist gewiß
verdrüß seiner augen wegen Dalila Mul schaft; Also kombt
man ihnen mit schmeichlen und verstand, auch gar mit schmeichlen
leib und labe, durch die fleischliche begird, wie Jünglinge, sind
und die liebe der ungewendigkeit; etliche sind blind mit
Zorn, unwillen, hoch muthigkeit, denn macht es sie ihnen unmöglich
mit augen mit sehen können; etliche sind blind mit geiz
daß sie den freiblichen unsern, das die hundlichen die schwach
lich, der abrigen Gottes liebe; etliche sind blind und
denn machen auch verstand verblendet, daß sie für die alte
weisheit, zwahen, mollwegabrechen, apostolischen, catholischen
ajchen christlichen Religion, unseren irrigen Leiten, Unglauben
verwunden, und folgen wollen, für verlahren den prophet also
wendet, state super vias et videte et interrogate de semitis
antiquis, et sit via bona et ambulate in ea, et inuenietis
refrigerium animabus vestris; etliche sind blind, und die verlen
unsinnigen sie sehen, wissen, könd, verstehen alles dem
mit fur kirchen gehen, den prediger hören, könd selbst die
h. schrift lesen, und slagen denselben, sehen ohne die und den
mit, daß sie verblendet sind, lugen die schrift übel aus,
und verstehen nit, de his dicit Joannes Iudicio venio
sum ego et vadere ut qui caeci sunt ego, et qui indigeo

Gleich, dz du bist iam nu lich, elend, arm, blind und bloß;
Suma summarum, du sunder dinn stocken, dinn storben blind
und dinn augen unmüssig, wolaß dinn geistlichen augen, die auß
ihrem hertzen dinn geistlichen wollen, uil sehen dinn wegen
dinn wahrheit, dinn iustitia, salutis, vitae aeternae; und die sey, die
dinn geistlichen blindheit, die geistlich, ie mehr zu erkennen
und zu bereuwen ist, als die leiblichen blindheit; die leib
lichen blindheit kan nit abgethan werden dz geistlichen liecht
als sonn, mond, aber sie wirt nit lang, die geistlichen
blindheit aber nimmt nit dz ewig liecht, in ewigkeit ewig
ermanent; das solchen sehen noch hinnel, noch erd, nun aber
widder inn nu sehen, die hinnel noch erd dinn lebendigen;
diesen blinden sehen nun nit dimmelsch, inn aber widder
Gott inn nu sehen noch glauben; diesen sehen nit die creatur
vnd Gottes, inn aber widder nit sehen, die schöpfer selbst;
diesen sehen nit die sichtbarlichen, nit dinn liebe dinge, inn aber
widder nit sehen die unsichtbarlichen, de hoc caecitate loquitur
ergo per Prophetam, qui ait, ne sanus meus! et caecus nisi
sanus ore. Teil nun unmüssig der solchen geistlichen blinden sind
ist vonöthen, dz wir nit allein gleich dieser dwang alsdann
blinden, sonder leiblich blind, auffwachsen, sondern sie gesehen
und ihnen in dieser ongemelten stücken nachfolgen. Derhalben
wir nu nu geistlich in geist starcken glauben und trawen gen
sehen, sie nos habere ostendit; ihnen gleich wir
nu in blindheit, mangel, gebrechen und andere bresten
sein; also sollen wir auch nit sinnen geistlichen blindheit, sondern
sein, elend, mangel, gebrechen und dergleichen; wir nu auch und
ein jeder nach seinem sinnlichen dunckel in seinem elend und
fall gantz ein, also sollen wir auch und ein jeder in seinem sinnen
lichen trübsal, und wo wir hilff und trost suchen, das wir
ist Adiutor in tribulatione; ihnen gleich wie wir geistlich
gesprochen nach christo, sic nos imitere christum et eius doctrinam.
Und dem gleich wie wir geistlich, also sollen wir auch sinnlich
und christlich wunsch und schreien, wie David gethan, Miserere
in bono corde meo et audi me, denn sagt er nun
und sprich Dieselbigen schreien offen, clama ad me et ego
exaudiam; ihnen gleich wie dieser blind zu christo gebatt
und sich auff die Barmhertzigkeit bermuth, da er sagt, Jesu
fili David miserere mei, also sollen wir auch ettwa allen
christum anbitten, eynen jeden sagen, miserere mei deus secundum
magnam misericordiam tuam; gleichwie dieser blind in
seinem gebett bestendig, bestandig, sic nos estandig gottes

Isa. 42.

M.

Psalm. 33.

M. 50.

in bonis spiritus sancti et in oratione; et sortilegium orare et nunquam
desistere; multum valet desperatio iusti assidua; glückh
ein dürre blinde hund, ihn beyn[illegible], die ist und kam; also Jacob
sollen wir auch bitten, weil uns geistlich blinde an dem [illegible]
es muß[illegible] auch wir knüchen in werdung der sünden und gott, die
ut videat, lic tyme, dum est hodie manet. Et tenita, et sentia
et futura, qd fuerit, sum et fuero; ut videam plorbitatem
facultate, abominationem [illegible]; ut videat vanitate mundi huius; ut videat et notate beatorum et damnatorum
stamul videat te hic et nunc et ritinsecta fide oculis mei
ritinsecus et ibi a facie ad faciem in ma majestate, tunc Ps. 16.
satabor cum apparuerit gloria tua; domine salbe o herr, illu
mina oculos meos ne unqs obdormiam; erleuch gnädig wend
dein blinde dauckbar gleuben gegen dich herren, der dich
gegenwärtig so wenig nit genügen noch hatten, weil wir ihn gesunde
geruch, sie nos et tua operies et gratos ga deum ipsum
laudare, magnificare, honorare semper decet, qd nos illumi
nerit et [illegible] mundate et sensatioribus. Wem hatt sich uns
der pfaw dis volcks gegen dem blinden man selbs! ein wort
der ewangelisch zeugt. Gewiß ist das, das dise pfaffen
hat sich in nit sich lab sind der sein blinden man gepolt
der gnadenreich wort in sunden wunsch der bitten; sind ataden habe
sind ihn das still sprechen und fur legt; nun nimm pfalter auch
bösen wille, als dem nitwo bös sich begeben, ist gutt, ohne nis pfalter
auch gutt, der gute hutt, ist sunde; der sie wenn blinden
könten finden wie ist sein weil sich, der wie sie mit sollen seine
sind wirt, das nit auch nit ichts hatten, dann nit ehe sunden nit
nimmer wöchen, als nur sich stum, nit, der ander könden nit
ihn mit sich und [illegible] der unil ihn das geist. fuhlen, könden nit auch
nit sein ihn sie laufen, regendo et orando, clamando müssen
nit sich sich auf stuchen, der sind solten ihn mit bellichen nit man
gepolchen der bestimmt hat, ohne ist unser blinden gnadenden
der ihn impedirent wolten mit sind ihn sie sind wunsch; ego
impedirent solten auch in dem sich dem der ist bruchen, der auch
dem bett lagen; ihn sie [illegible] könden auch mit sich fur dem
volcke, etwa nit wenn; per tunam, in vam, in spidi
bliga mundi in sud et in siol filios mundi, et semper vos
a via virtutis miseruim; das gleich wenn ich sag nit dem
da sind nit gebilde frumigkeit und das darin laufen, in
allem still auch das selbig ochtmuß gitt und gar kein gefrumigk

dan Gued gebrauchet, weil nitt aber ohne sein zuthun sichs-
zogen, geschehen er sich denn selbs auf den weg zutt, Cant. 585
Grimmiglich mit schrecken und trauerschmertzen in der horn gant
und her; also gehet die welt oder weltkinder und auch der
Teuffel, welcher er sich at freywillig wandlen, haut und
noch ihr leben und ehren zu bringen, die er beschwert
... der weber, so ihr heyl und seeligkeit in acht nemen und
sich gutter werck zu üben understehen, fichten sie
alle weiß und weg an, damit sie von dem vor untersten abhalten
abschrecken, und sie in sein strick und garn der sünden und faul
heit fallen müssen, was sollen wir aber thun! wann sollen
wir uns verhalten, wan wir sehen, daß die welt und weltkinder
uns von christo und opibus [illegible] impedire wöllen! wir müssen
thun wie die frommen d. [illegible] Gottes alten und newen testa-
ments, welche sich nit [illegible] ihren gutten proposito haben lassen
2. Reg. 12 [illegible] ... David alten ... michol
verlachet, gestraffet war, [illegible] ... mit offenem
mund und [illegible] hauptgewandt, ex nimio zelo et
2. Esdr. 4. desiderio, amore [illegible] Dei, hatt er nit, nichts [illegible]
fallen lassen, sondern [illegible] gesagt: ich will schlechter
und geringer werden, weder also ich worden bin, [illegible]
lich coram oculis meis; also die kinder Israel auß Baby-
lonia [illegible], den tempel Gottes widerumb auf
zu bawen angefangen, hatt sie das volck des landes ...
glaubig und [illegible], anfallen wöllen und [illegible] angefangen
zu verhindern, una manu faciebant opus, et altera
gladium tenuerunt, ut potentia, fortitudine, opere perse-
Gen. 15. verantia ostenderent; Abraham patriarcha hatt nit wider
lassen und abgestanden von dem opffer [illegible] opffern, ob er
schon sahe die vögel her unter steigen, [illegible] sein [illegible]
en, sondern [illegible] sigel [illegible] versuchung [illegible]
[illegible] biß die sonne [illegible]
[illegible] quod [illegible] dan gleichsfals [illegible]
Actor. 9. von ihren gutten werckhen [illegible] lassen; Paulus als
er zu Damasco christum predigen, haben [illegible] understanden
sie zu [illegible] ipse [illegible] propria [illegible]
Luc. 10. [illegible]; die männer welche den [illegible]
brüchtigen mit dem bett tragen, haben sich nit lassen abhalten
[illegible] volck, sondern auf das dach [illegible]
[illegible] durch [illegible] mit dem bettlin und [illegible]

Luc. 19.

Lect. 9

Ebrod. 23.

C. 10.

R.

ratione, ut, cum ipsum sentant in ipsis prophetia Christi
fro posse, quemadmodum exploratum; nam nudi, dat mit es ihr glaub
auf ihr hoffen und vom trauen? Ideamus go ore ad thronum
Gratiae, sagt Paulus, auf dz wir misericordiam empfangen
Ps. 144. et gratiam invenire in auxilio opportuno, sagt David.
Der Christ gleich wie in Christus gutkindlich vor Gott, der
immer mit dem kranckhen hinzuwegt, sind wir nahe
bey ihm machen, ihnen, conversiert mit ihm das da nach, und bey
mitten sie ein Fahnen hatt, darumb sagen wir, weist ein so wenig
lich volck, zum dem sich die Gott nur also nahe thun, als den
Herrn in seine Gott gegenwartig ist bey uns? Und dem ge-
dem Herrn dieser bleiben zum sich führen als zum dem nach
wolten Gnad? Zum dritten hat man gesprach mit ihm: Lade
bey dich dwegen obgemelten flucken, hett hohe dreyhundert
als kaiser, könig, fürsten, graffen und herren, auch ihr
emblemich, der malter, frey schön, sunlichen Lehren, was
sie wittwen, waisen, armen leuth ihnen sich von ihnen stehen
dz sie hypocrisies in ihren handen haben, wollen gnad ihr
ihm ligen, noth, mangel und gebrechen fürtragen, sollen sie
nit forth gehen, sondern still stehen, sie gnad die herren, ihm
studiert geben, sichlassen zum sich führen, mit ihm freund-
lich wenden, sie fragen, examiniren, was sie begehren, ihm
helfen, auf dz sie klag mit ihnen über sie kunden, die
Ps. 1. Gott der Herr durch die Propheten gemandt, sondern
und infid das sind es sich fund, sie finden alle gepfuncket
dz gehen denen eundem gelehrten und geben nach, denen wenig so
lich gehorchen sie wicht wenig, und die wittwen sich sonnabel
nicht sie sie; denen es belaben die strafft, und ihnen denen
Herren und vorhaben einen last, und ich bor de chrumi
ich nach e. Und wieder fragt den Herrn, was er
wolle, quid vobis faciam? Stellt er ihm allen ding bey sinn
er soll mir sagen, was er wolle, so sey er schon endlich
genugsam der bewart ihm zum helffen, was der wend er zu
hülff und erstehen, was sey sein leib, sinn, sein und leben und
und sonderlichen der notigen lib und; ein sag fragt mit ihm
was sey der not des blinden mangel, gebrechen, bey ihm
sich, das er scribator worden ist, sondern er fragen
wenigen denn mit oberhanden, dz sie wöllen des blind
der Gnaden der Bitt form, dz denn selb ist wenden sehen

noch offentlich vor christo begehrt, wie der andern,
sondern bitten vor ihn, daß den armen menschen ihn nit
hören köndt. Zum fünfften macht der herr diesen blinden
gesundt, widerumb sehend, und zwar nit mit pflastern
salben, sondern mit einem einigen wort, Respice, schnell
ist dem blinden ein par frischer augen durch ein einiges
wort, ostendit omnipotentiam suam; Respice, fides
confidentia, constantia, fortitudo [illegible] te salvum fecit
et visum corporis et animae [illegible]. Sehet derowegen
ihr Auserwählten, wie freundlich, lieblich, gnädig, barmhertzig
der herr christus sich gegen diesem armen elenden, blinden
menschen erzeigt hatt, welches den mitgetheilt, daß wir auch
in der zeit sollen uns einem armen christen menschen [illegible]
christlich und lieb erzeigen, den allmächtigen gott wollen
wir bitten mit seiner gnaden uns leuchten, und allen blinden
hertzen vor unseren sünden hinweg nemmen, damit wir
allein seinen h. willen sehen und vollbringen, und dort
die ewigkeit und ewigkeit mit allen heiligen und
gottes angesicht anschauen mögen. Amen.

Ao: 1564. 24. Febr. Sabbati. [illegible] [illegible]
Evangelii, admonui, quo ad popularia, sub [illegible]
repetitorio, et exemplo admirando, de caeco puerulo
Antonio [illegible] [illegible] [illegible] laboris, hi fuere [illegible].

Ad: 1663.
Sthrn. Notata in Omnes quinquaesima.
Cum appropinquaret Genocho c. Luc. 19. cap. 4. Februarij.

Sapienter Ecclesia, musica in luctu importuna. Narratio quidem ait, si hanc Doctrinam neqquam observat mundus, sed his diebus, quibus Ecclesia ita a septuagesima omisit Hymnos et Cantica, Gloria in Excelsis Deo, te Deum laudamus, et Alleluia, clausit risus, Altaria, et obsuvisit indumenta tristitiae, totumque hoc tempus poenae consecravit; Hisque, inquam, diebus tristibus et luctuosis; mundus ordinis musica celebrat Bacchanalia, canit pro Alleluia profanum illud, io io io, et pro sacco poenae induit saccum stultitiae c. Genocho, interpretatur luna stultus ut luna mutatur, nunc in ung, si minuatur, insani hominis secum in coelis sedent c. Ad: 1663. in Febr. Rhab, repetit ista Bacchanalia extermi nanda et tollenda et eradicanda de medio cet. multa sunt quae suadent, primo suadet, damnata origo Bacchanaliorum, quae a Gentilibus excogitata ad christianos transierunt; celebrata primum ab Aegyptiis sunt, deinde orpheo magno ad Graecos transierunt, inde ad Romanos, et Italiam trans Alpes in Germaniam, et tandem totum pervasere orbem; celebrabantur et nocte apud Romanos, a mulieribus tam feminis quam viris, nudis et crinibus capitis et femoralia pomposis et uvarum racemis cingebantur et saltabant c. Abiciamus igitur quae cerebrum c.

Suadet sed ipsorum et Gentilium Themistius, testis Livio l. 39. et S. Aug. l. 7. de civitate; Romanorum seriatim ea sacra vel sacrilegia postea ad extremum et tota Italia abolevit, ita, ut ne rumor quidem audiri voluerit Bacchanalium c. Item alia Bacchanaliorum pater, nudi Deibus, de quo Ovid., cum in mundum spiritus exivit de hoc c.

ista sequentia, de mala Bacchanalia, excepta duabus Historiis, cum alia Chuleriana.

Qd suadet, Honestas ipsa et gravitas christiana cum contraria 3.
et ipsa risaria, qd n. Bacchanalia, nec stultorum feria
erat quis in festis Rusticorum hoc fieri, et nunc mimeorum
figuratis figuris stulti, nolis adornati; videatq; bacchan
tes in plateis, nonne pueri cum clamoribus velut stultos prose
quuntur? Et quis, quaso, libenter velit haberi aut vocari
stultus? quodso pro poena tibi imingeret, ut Ezechiel,
et Jeremias &c. Nunquid so id facere velles? Et nonne si quis Bacch
tum istorum prius ingrederetur in aliqua Urbe, ubi nulla ar
talis visus est, quomodo exploderetur? Sub nomine fatuorum
mundi dicit Sapiens &c.

Qd suadet, ob eorum pericula, quia nisi multorum malorum 4
causa, ac nisi n. iamna illius et gecdunt quodammodo plena
ria peccandi indulgentia, propria Authoritate; idcirco
facie obnubant, ut sic ob pudore et luto nihil illicitalis
aut temeritatis audeant, ut merito dicatur, usque quo fauci
stultorum similis! Non induetur mulier &c. Deut. 22. &c.

Stb qa sepiq à Deo graviter punita; Theryla duorum
ant maiol. Ipsi Vulturnensis tom. 1. canic. coll. 7. cele
brabat aliquando in Aula Regis Galliae Caroli 6ti cum
dam nobilis fe stultitatis mysticalis; Et ad recreandam
gratia s. oratio. mente paulisper lusus. et nonnis spectaculis
conuiuis et libendi studio, cum s. aliis, ludis nocturnis, mirac
racula prodijt, multu in leonis oris maximae ferocitate,
reliquum vero corpus delibutum, multoq; lino depexo, ac in
villos consecto, ita contexit, ut his pedes ac semifemora portenta
spam spectantibus obserant; Et orbe pesta data chorea
podibus plaudunt, fescennino cantu modulantes; Tota
et regia fit concursus ad pueorum spectaculum; Ludovicus
Aureliarensis Regis Frater, studio clarius insedit corpore

facie propius admouit; Et quia scintilla forte in rugae inciden
repentinus in oculos illos effusa flamma conflauit in ceruisiam; Rugae
nisi semato vtorij vbitu nigis neste condata fluctoqz, quia
inuoluta ei, antequam ad minus flamma, in corpus lambens per
uenisset, quatuor miserae vstulati periere, quibus in propin
quo promi calla nuens, aqua uiriogz se fluens, salutem
sibi peperit. Ad M: Ad mil. l. co. huic n affimile in Germania, Ad
M. 1570. accidit, cum comites aliquot Hohenlocenses multisqui
Ad. Eberh. bat militibus Eberhardus consanguineus suus, in Arce Walden
berga, festo Bacchanaliorum visitandi studio conuenissent; tri
Ebrn. nis nobilibus matronis et puellis nocturnum quoddam ludorum genus
hm. mos iste nimis frequens obtinuit p. exhiberent; Faunorum per
histor. sonas, multum stuppam, lineis vestibus, picea resinaqz agglutinatis
cell. in mente, spectaculo iocundissime conuinos ad ludum proiectis
dicta erat delassata puer floratus dum repetit, funalis in cantig
ad lubitis flamma concipit ut que implorat adstantium, ber
ad nos hardus ipso pro sua pietate, puero periclitanti quibus laturus
cum eodem malo corripitur, in cendum et relig; chorus et primo
cum nisus est, mox re senio agi clamores omnem miscent; ad labrum
erat inuicem, et cum in hunc eventum, aqua admiserant offerat
certatim accurrunt; At illud mox in efferuerat; Nec quod
psycterium aqua plenum afferret, sed in ipso limine pedum
fossatione offendens collabens effusum, pinteserat, aqua
Altonis ferentis aqua, cadus ligneq fatiscens, auxilio de
speratione calamitate auget; Vnentis nobilibus, sed in
miserabile eius latus duobus cum tribus comitis perere
nopleti illud, et fornicarum synagogae minaty eis ses, sce.
Et nunc reuelabo stultitiam eius in oculis Matronarum eiy C. sed
dies, suadere his diebus Bacchanalium libertate, ea ad conuiu
ad amplectunty! sed ad. maiore parte conuiu deliberare et
dam rarius; sic studio. C. milites 9700. pro ubiquerunt in aqua

et proinde flagitiis gentibus libenter, quia a deo exaltatae sunt,
pro tempore libenter moderate, et pride victoria insigne reportarunt &c: nos quoque imitemur praecentes illos, non procumbamus in voluptatibus, sicuti a nilo canes rapitur bibunt, ne a crocodilo
interciptantur; sic nos ne transcursa potis deliberemus mundi
non sit nostra res &c.

Stultos vitupeandos; primo, quia, quia dum laruati et
sponsati sunt, liberis paccant, utque nagnostant; stulti
et infantes, somniis suis legant fauces suas, putantes se a re
more videri, dicitis: quis me videt! tenebrae circumdant me.
Adam ubi es? prodi, prodi, depone larvam &c non potuit latere
res. S. N. Benedictus, Tobias Regis Sethanis regia subl. or
nata, comitatus et uxoris, depone fili mi, quaeris, nihil &c.

Secundo, qua se facile seduci patiuntur, et in gremio potestatis
pii; dicit, Cerpis, stulto &c, testo puerio l. 23. quinquennio
morina more apparet, cum sive porrecta, ad manum aures et
et capit, talis Sau. Ger. 25. Fuit stultus qui unico filo
stramineo passus &c: se legari ad columnam, et trahi quo ne lig
ni alio, ac si funes &c. sic multi hoc tempore levissima trahuntur
illecebra ad macellum diabolo ad instar ovis aut aliorum &c.

Tertio, qua injuriae remittere nescium, sed injuriis repul
sae coronantur &c.

Quarto, qua pariam differunt de die in die, sunt ipsi stulti.
dicunt quia in Jamus sed Lapis in klin und wolle Holzen lig
sorg; stulto labore consumuntur. Eccl. 17. &c.

Stulti, qua et bona quidem operantur, sed frustrantur et in aliis labo
re, vel qua ob nanam gloriam operantur, vel qua in desiderantur affectu
peccandi aut et pro ipsam efficiunt &c.

Sexto, quia stagnum claudunt ad illo, et hac tempore nescium

et lieti, ne insanient et modestiae limites exorbitent, efferant, ac inde in iocos, scurrilitate aut prorsus insani et amentes videntur, ad instar illius pictoris amentis, qui cum suadere stultitiae putabat, cum ne occurreret, in pensis formidabat; Alii ut furiosi undique discurrunt; Alii delectationibus, mos monachi alii fugiti, et putant oportuisse sibi cedere &c. Alii in platiis clamant quasi a diabolo obsessi &c. Gaudete in Domino &c. Phil. 4 &c. Sic et sic toto hoc triduo, continuo clamare et Saccharalia diffundere sunt ipsi fabulae dictum, o miserum tempus! o dies malos! videte Fratres, quomodo caute ambuletis, ne sicut insipientes &c. Ephes. 5.

Stultos laude dignos; 1. Cor. 3. dicit paulus, si quis videtur inter nos sapiens esse in hoc saeculo, stultus fiat, ut sit sapiens &c. Sed qui non huiusmodi stulti! primo, tales sunt qui fallere, simulare, mentiri et veritate tegere ut palliare noscuntur, sed pure, candide et apte agunt, qui aliud in ore aliud in corde gerunt, sed rem, ut est, proponunt, monstrant, vendunt; Istos a mundo stultos habent &c.

Sed, qui in iniuriis tolerant patienter et dissimulant, qui ne sunt vindicti et ulciscii, sed potius arrident et risum mentibus ferre faciunt; Non sicut contumeliis vel alapis accipiens statim adeunt alii, et tibi in facie dicas, stultus es, si hoc poterit &c.

Sed, qui caeca exercent obedientia et promptitudine ad assentiendum articulis fidei, ad obsequendum Christi Sacrificio et superiorum mandatis, nec id quaerant, cur hoc vel illud faciere iubeantur; sufficit vel illis praeceptum et a deo, Ecclesia vel superiore; sic apud catholicos multi stulti reputantur, et confessionis dete quant ad

sua petrò, mustu infrolli nie Nawr yng, wan ins Dnu
Ppaffts allad wolt, sagts e.

Ubi, qui humorata et tenera sunt consulit, et malunt
Domus pati, quam leve aliq petrò committere. V.G. mondo
cum Dno, sacrum ne degere, et minim frangere; valas
mundo stulti habent, semper losi, religiosi et sancti p
iocum vocant, Bettphrüdstuw, Bitt Brüdern e

Sto, qui nescire, imò contemni in hac mundo amant
ut nir totes sua negant, paucula peccandi occasiones
mentia sibi acquirant et Chrò se assimilent e.

O Ubi, qui se à cordi sacularium Vita segregant,
nesimus hoc tempore, ubi pene toty mundy, in ma
legno posity. orationi et devotioni student, qfibenty
cordi sunt, et pauca oya faciunt, mundy eos insanire
putat, q talia agunt e.

Ab: iby i, r. Gli Februarij, in Dienstag, Petri stuly et
Dispitoly conty ministri mea nota novo, q de hacro
3 Pei et mani ac vino his g. Dieby Bocchuey, ac
Collaind a Bocchica Pasta e. an ad fruchtl. Deg seile e.
Ut storiam de comitiby Dieby Bobiby, ob Johs Lufr, in
oroe combusty cum plurimis, in fine crouny, ad dusi.